

v o l l k o m m e n e r G l a u b e :

- für die **R e t t u n g** von **sündiger** Verlorenheit (**Johannes 14, 6: Jesus Christus** **einzig** Weg zu Gott) soll es **keinen Fehler im Glauben** geben = **v o l l k o m m e n** (**Matthäus 5, 48** - Jesus spricht: „Darum sollt ihr **vollkommen** sein, **wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.**“)

1) **w a h r e** Gott (= **tatsächlich** absolut **alle** Macht hat) 100 % **a l l e i n** Inhalt des Glaubens

Bibel, Johannes 17, Vers 3 (Jesus spricht): „Das ist aber **das ewige Leben**, dass sie dich, der du allein w a h r e r **Gott** bist, und den du gesandt hast, **Jesus Christus, erkennen.**“

Bibel, Epheser 4, Vers 5: „**ein Herr, ein Glaube, eine Taufe**“ (alle **exakt denselben einen vollkommenen Glauben** haben sollten)

a l l e s Ü b r i g e außerhalb vom **w a h r e n** Gott **so geglaubt, wie der wahre Gottes v o l l k o m m e n** erkennt

2) **jede** Religion, **jeden** Eigensinn (= **nicht** „wie ein Kind“ - **Lukas 18, 17**) **l o s l a s s e n d**

Religion und Eigensinn = **einseitiges** (nur Teil statt alles) immer **sehr gefährliches** mehr oder weniger **Festmachen im Glauben** (**1. Korinther 13, 7:** „. . . (Liebe) sie glaubt **a l l e s** . . .“)

Bibel, Lukas 18, Vers 17 (Jesus spricht): „Wahrlich, ich sage euch: Wer nicht **das Reich Gottes** annimmt **wie ein Kind** (= **100 % vertrauend nur, JA ' sagen, nicht mehr nicht weniger**), der wird nicht hineinkommen.“

Bibel, Römer 11, Verse 33 bis 36: „O **welch eine Tiefe des Reichtums**, beides, der **W e i s h e i t** und der **Erkenntnis Gottes** ! Wie **unbegreiflich** sind seine Gerichte und **unerforschlich** seine Wege! Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen«? (**Jesaja 40,13**) Oder »wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass Gott es ihm zurückgeben müsste?« (**Hiob 41,3**) Denn **von ihm** und **durch ihn** und **zu ihm** sind **alle Dinge**. **Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.**“

3) **100 % Vertrauen** in **d a s v o l l k o m m e n e G u t e** des **w a h r e n** Gottes

Bibel, Lukas 18, Vers 19: „Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? **Niemand ist gut als Gott allein.**“

alle zitierten Texte sind aus **der Bibel**

Matthäus 6, 33: „Trachtet **zuerst** nach **dem Reich Gottes** und nach seiner **Gerechtigkeit**, so wird euch das alles zufallen (die irdischen alltäglichen Bedürfnisse des Menschen).“

Das deutsche Wort „**glauben**“ stammt vom mittelhochdeutschen Wort „gelouben“ und bedeutet demnach von seinem Ursprung her nicht zu vermuten, sondern **lobend** **Treue** dem **w a h r e n** Gott zu versprechen, um **Beziehung** zu Gott zu haben, und durch die Beziehung zu Gott **uneingeschränkt beschenkt zu sein**, da Gott in der **Liebe** niemand zwingt.

Menschen grüßen mit „**der wahre Gott und sein Wort**“